Bebauungsplan Nr. 1

der Gemeinde Borsdorf

Baugebiet An den Herrnschneidersgärten

Maßstab 1 : 1000

bescheinigt:

Büdingen, den 19. Dez. 1962

Katasteramt

Unterschrift

Architekt Scholten
Gartenstraße 19

Schotten den 22. 2. 63
geändert, den 17.5.68
BÜRO THEOBALD den 5.4.69
H. E. WEGNER, ARCHITEKT
6479 SCHOTTEN, GARTENSTR. 19

Unterschrift

Stadtverordnetenversammlg. vom 30. 5. 1963

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange öffentgelegt in der Zeit
~~4.6.1968 bis 4.7.1968~~
~~1.12.66 bis 3.1.1967~~
~~1.4.1968 bis 1.5.1968~~
1. März bis 1. Juni 1968

Stadtverordnetenversammlung am 14.4.1967
8.1. April 1969 geändert

Gemeinde Borsdorf Kreis Büdingen

Vorsitzender der Gemeindevertretg.
Stadtverordnetenvorsteher

Der Bürgermeister

Vorsteher der Gemeindevertretung
Stadtverordnetenvorsteher

Der Bürgermeister

vom _____ bis _____ im _____ öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am _____ ortsüblich durch _____ bekanntgemacht worden. Der Plan ist damit rechtsverbindlich.

_____ den _____

Der Bürgermeister

Art des Baugebietes	Farbgebung (Schraffur oder Raster)	Bezeichnung	Bauweise	Zahl der Vollgeschosse	Grundflächen-Zahl	Geschoßflächen-Zahl	Baumassen-Zahl	Mindestgröße d. Grundstücke
Allgemeines Wohngebiet		WA	offen	bis 2	0.4	0.7	—	500 m²

Genehmigt
mit Vfg. vom 10. 7. 1969
Az. V/3-61 d 04/01-B-1-
Darmstadt, den 10. 7. 1969
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Alle diesem Bebauungsplan widersprechenden Festsetzungen weitergeltender Bauleitpläne werden hiermit aufgehoben.

RECHTSGRUNDLAGE: §§ 2, Abs. 1 u. 8–10 BBauG v. 23.6.60 (BGBl I S. 341) § 1 der 2 DVO des BBauG v. 20.6.61 (GVBl S. 86) §§ 1, 4, 16–20, 22 u. 23 der Baunutz VO v. 26.6.62 (BGBl I S. 429)

LEGENDE

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baulinie
- Baugrenze
- Vorgesehene Grundstückseinteilung (unverbindlich)
- Grenze unterschiedlicher Nutzung
- VERKEHRSFLÄCHEN
- Straßenbegrenzungslinien
- Straßenverkehrsflächen
- Fläche für Landwirtschaft
- ~~Fläche für Gemeinbedarf (Dorfgemeinschaftshaus)~~
- Fläche für Versorgungsanlagen
- Erforderliches Bodenordnungsverfahren UMLEGUNG

WEITERE FESTSETZUNGEN:

	Geschosszahl	Dachform	farbe	neigung
Hauptgebäude	I	Sattel	dunkel	max 47°
	II	"	"	30°
	III	"	"	30°
Nebengebäude	I	Sattel	dunkel	max 20° Firstrichtung entspr. Hauptgeb.
	I	Pult	"	20°
Garagen	I	Sattel	dunkel	max 20°
	I	Pult	"	20°

Straßen-Einfriedigung: Ges. Höhe: max 1.20 m Sockelhöhe: max 0.50 m
Art: Eisen-, Jager-, oder Lattenzaun, Hecke ohne Absatz entspr. d. Geländeverlauf, keine massiven

Ausnahmen: Walmdach bei Gruppenbildung.
Flachdach bei Gruppenbildung.

traufe — giebel: Verbindliche Stellung der Vordergebäude zur Straße.

20 KV — 7.0 — 7.0 — 604: Freihaltezone der 20 KV Leitung.

Jm Espus
Jm Brühl
Brühl
Der Espus
Die Espuswiese
Glaubzahler Straße
Ulfaer Straße
Niddaer Straße
Schulstr.
Bahnhofstraße
Bad Salzhauser Weg
Die Herrnschneidersgärten
An den Herrnschneidersgärten
Die Dreckäcker
Schule
Die hohen E
Jn den neun Morgen
Am Niddaer
20 KV
Fl. 1
Fl. 9
Fl. 8